

MONTAGEANLEITUNG

PRÜFUNG BEI LIEFERUNG

1. Überprüfe die Verpackung auf äußerliche Beschädigungen wie Risse, Dellen, oder andere Auffälligkeiten. Dokumentiere eventuelle Schäden durch Fotos und notiere diese.
2. Öffne die Verpackung vorsichtig, um den Inhalt nicht zu beschädigen. Stelle sicher, dass alle Teile gemäß der Verpackungsliste oder der Bestellung enthalten sind.
3. Vergleiche den Lieferumfang mit der ursprünglichen Bestellung. Kontrolliere, ob alle bestellten Artikel, Zubehörteile und Dokumentationen (z. B. Montageanleitung) vorhanden sind.

MONTAGE VORBEREITUNG

1. Der Untergrund muss trocken, fett- und staubfrei und möglichst eben sein. Besonders sandige Untergründe solltest Du grundieren.
2. Wir empfehlen Dir der Untergrund zu reinigen, jedoch ohne chemische Reinigungsmittel oder Essigreiniger.
3. Vermeide den Kontakt zwischen der Oberfläche mit scharfen oder spitzen Gegenständen.

Alu-Rückwände können nachträglich bearbeitet werden. Mit handelsüblichem Werkzeug wie Lochbohrern, Stich- und Kreissägen lassen sich gerade Schnitte, Aussparungen für Steckdosen oder Schalter problemlos selbst vornehmen. Verwende am besten BiMetall-Lochsägen und Metall- bzw. Alu-Stichsägeblätter und Multimaterial-Kreissägeblätter für das Alu-Material.

RICHTIG MESSEN VOR DEM FINALEN ZUSCHNITT

Keine Wand ist 100-prozentig gerade. Oft ist es sinnvoll, Deine Platten etwas größer zu bestellen und sie vor Ort passend zuzuschneiden.

1. Messe möglichst genau aber lass immer noch ein paar Millimeter Luft um die Platte später besser ausrichten zu können. Viele Kanten kannst Du später mit der Silikonnaht oder Aluleisten abdecken.
2. Verwende einen Zirkel oder Gegenstände mit dem passenden Durchmesser für Lochbohrungen und Ausschnitte.

Pro-Tipp: Verwende die Pappe die Deinen Druck beim Transport geschützt hat als Schablone. So kannst Du die zugeschnittene Plattengröße und Position der Lochbohrungen und -schnitte vorab prüfen.

ZUSCHNITTE

1. Stelle sicher, dass die Arbeitsfläche eben und stabil ist, um präzise Schnitte zu ermöglichen.
2. Lege die Rückwand mit dem Motiv nach unten(!) auf die Arbeitsfläche. Verwende dabei einen weichen Untergrund, z. B. eine Decke oder Pappkarton, um Kratzer auf der Motivseite zu vermeiden.
3. Zeichne die gewünschte Schnittlinie ein. Tipp: Lass für ein optimales Ergebnis an jeder Seite 2 mm Platz für die Silikonfuge. Dann hast Du später etwas Luft für die optimale Ausrichtung.
4. Verwende eine Stichsäge oder Handkreissäge, und schneide entlang der eingezeichneten Linie. Führe die Säge gleichmäßig und mit einem ruhigen Handgriff, bis die Rückwand vollständig getrennt ist. Idealerweise benutzt Du eine Führungsschiene.
5. Bearbeite die Schnittkante ggf. mit einer Feile oder grobem Schleifpapier, um eine saubere und glatte Oberfläche zu erzielen.

LOCHBOHRUNGEN UND AUSSCHNITTE

1. Ausschnitt mit Lochbohrer (Bohrmaschine mit Bohrkronen)

Setze den Lochbohrer präzise an der Markierung oder in der Mitte des geplanten Ausschnitts an. Bohre vorsichtig, bis das Loch vollständig ausgeschnitten ist.

2. Ausschnitt mit der Stichsäge

Bohre mit einem HSS-Bohrer, mindestens in der Stärke des Sägeblattes, innerhalb des auszuscheidenden Loches. Von dort kannst Du dann mit dem Sägen entlang der eingezeichneten Linie starten.

3. Bearbeite die Schnittkante mit einer Feile oder grobem Schleifpapier, um eine saubere und glatte Oberfläche zu erzielen.

VORBEREITUNG MONTAGE MIT SILIKON ODER MONTAGEKLEBER

1. **Silikon ohne Lösemittel** ist sehr gut geeignet für Alu oder für Acryl und lässt sich bei eventueller späterer Demontage der Platten in der Regel gut entfernen. Achtung: Einige Silikone enthalten Inhaltsstoffe, die Korrosion oder Schäden am Aluminium hervorrufen können. Verwende idealerweise Silikon für den Sanitärbereich mit Eigenschaften wie Schimmelresistenz und einer dauerhaften Feuchtigkeitsbeständigkeit.

Montagekleber haftet auf noch mehr Untergründen und ist dauerhaft fest. Dafür ist er nach Trocknung meist weniger flexibel und eine eventuelle spätere Demontage der Platten ist erschwert.

2. Silikonpistole für die Silikon- oder Montagekleber-Kartusche.

3. Silikon-Glättmittel oder Wasser-Spülmittel-Mix.

Pro-Tipps: Prüfe am Besten vorab, welches Klebematerial für Deinen Untergrund am besten geeignet ist. Nimm immer ein oder zwei Kartuschen mehr. Lieber haben und nicht brauchen als brauchen und nicht haben ;-)

MONTAGE DER RÜCKWÄNDE

1. Halte die Rückwand probeweise an die gewünschte Position an der Wand. Überprüfe, ob Maße und Ausrichtung korrekt sind. Markiere ggf. die Position für eine präzise Anbringung.
2. Wichtig: Entferne die Schutzfolie auf der Rückseite! Hast Du die Folie vor dem eventuellen Zuschnitt bereits entfernt, nimm ein sauberes, leicht angefeuchtetes Tuch und wische die Rückseite der Rückwand gründlich ab, um Staub, Fett oder andere Rückstände zu entfernen. Trockne die Fläche anschließend mit einem fusselfreien Tuch, falls nötig. Verwende keine chemischen Reiniger, Essigreiniger oder andere aggressive Reinigungsmittel. Diese könnten das Material der Rückwand oder den später aufgetragenen Kleber beschädigen.
3. Lege die Silikon- oder Montagekleber-Kartusche in die Silikonpistole und teste vorab, ob das Material gleichmäßig austritt. Halte die Rückwand auf einer stabilen, ebenen Fläche. Setze die Silikonpistole an einer Ecke der Rückwand an und trage das Material in gleichmäßigen, durchgehenden, wellenförmigen Linien auf die gesamte Rückseite auf. Halte ca. 2-3cm Abstand vom Plattenrand, um ein Herausquellen des Klebematerials zu vermeiden. Sobald das Klebematerial gleichmäßig aufgetragen ist, bringe die Rückwand an die vorgesehene Stelle, um sicherzustellen, dass das Material nicht vorzeitig antrocknet.
4. Drücke die Rückwand vorsichtig an die Wand. Korrigiere die Position ggf. noch etwas bevor Du die Platte überall gleichmäßig andrückst und halte für einige Sekunden in Position, bis das Klebematerial überall gut haftet.

Pro-Tipp: Schau vorab mit einer langen, geraden Latte oder Wasserwaage, ob die Wand eventuell uneben ist. In diesem Fall, trage das Klebematerial extra dick auf. So kannst Du Unebenheiten bis zu einem gewisse Grad ausgleichen und bekommst über die ganze Fläche eine gute Haftung.

MONTAGE MEHRTEILIGER RÜCKWÄNDE

- 1.** Stelle sicher, dass die Kanten der bereits angebrachten Rückwand sauber sind. Bereite die nächste Rückwand vor, indem Du sie gemäß den vorherigen Schritten reinigst und das Klebematerial in gleichmäßigen, durchgehenden, wellenförmigen Linien auf die Rückseite aufträgst.
- 2.** Halte die nächste Rückwand vorsichtig so, dass sie direkt Kante an Kante mit der bereits angebrachten Rückwand ausgerichtet ist. Die exakte Ausrichtung ist entscheidend, um ein gleichmäßiges und sauberes Erscheinungsbild zu erzielen.
- 3.** Sobald die Position passt, drücke die Rückwand gleichmäßig an die Wand. Überprüfe während des Andrückens die Ausrichtung, damit sich die Kanten nicht verschieben.
- 4.** Wische eventuell herausquellendes Klebematerial mit einem feuchten Tuch ab, bevor es trocknet. Kontrolliere erneut die Passgenauigkeit der Kanten und justiere sie, falls nötig, bevor das Silikon vollständig haftet.

ECKANBRINGUNG MONTAGE

- 1.** Positioniere die erste Rückwand an der ersten Wandseite und fixiere diese gemäß den allgemeinen Montagevorgaben.
- 2.** Platziere die nächste Rückwand an der angrenzenden Wand so, dass sie einen Abstand von ca. 3 mm zur ersten Rückwand einhält.
- 3.** Überprüfe ob das Motiv korrekt ausgerichtet ist und über die Ecke hinweg ohne Versatz verläuft.
- 4.** Fülle nach dem Trocknen des Klebematerials den Spalt vollständig mit Silikon aus, um eine saubere und flexible Verbindung zu schaffen. Glätte die Silikonfuge, um einen optisch einwandfreien Abschluss zu erreichen.

ABDICHTEN/VERFUGEN DER RÜCKWAND

1. Klebe den Rand der Rückwand mit wiederablösbarem Klebeband ab, um Silikonreste und Verschmutzungen auf der Rückwand zu vermeiden. Stelle sicher, dass die Fuge frei von Staub, Fett und anderen Rückständen ist, damit das Silikon optimal haftet.
2. Schneide die Tülle der Silikon-Kartusche schräg in einem 45° Winkel auf, damit ein sauberer und gleichmäßiger Auftrag möglich ist. Setze die Spitze schräg an der Fuge an und fülle die Fuge gleichmäßig mit dem lösemittelfreien Silikon. Achte darauf, dass die Fuge vollständig und ohne Lücken gefüllt wird.
3. Besprühe die Fuge mit einem Silikon-Glättmittel oder einem Wasser/Spülmittel-Mix und glätte sie anschließend mit einem Glättwerkzeug oder Deinem angefeuchteten Finger, um ein perfektes Ergebnis zu erzielen.
4. Entferne das Klebeband ganz langsam. Fertig!

Silikon-Fugen benötigen ca. 1 Tag, bis diese komplett ausgehärtet sind. In dieser Zeit sollte die Fuge nicht berührt, gereinigt oder belastet werden.

Disclaimer: Bitte habe Verständnis, dass wir für Probleme und Fehler bei der Montage keine Haftung übernehmen können. Wenn Du Dir unsicher bist, frage jemanden, der sich auskennt, um Hilfe oder beauftrage eine Fachkraft.



Anleitungen und Videos
www.shop4walls.de/anleitungen/

4 Walls | Tel.: +49 6003 93444-444 (Mo. – Fr. 09 - 17 Uhr) | info@shop4walls.de